

Beilage des NSG.-Wien

Nachrichten aus
der Verwaltung
der
Stadt Wien

Verantwortlich für den Gesamthalt:
Saupresseamtsleiter
Ernst Handschmann

Verantw. Schriftleiter:
Hans Mücke / Wien, 1.,
Rathaus / Fernr. N 28.500
Klappen 002, 263, 069



Rathaus

KORRESPONDENZ

HERAUSGEG. VOM SAUPRESSEAMT IN VERBINDG. MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS- U. ORGANISATIONSAMT D. STADT WIEN.

Wien, 21. Mai 1940.

Erneuerungsarbeiten am Agnesbrünnl

=====

Seit der Wiener Gebietserweiterung des Jahres 1938 liegt auch das Agnes- oder Jungfernbrünnl am Hermannskogel, eine von vielen und in ihrem Kern sehr alten Sagen umwobene Stätte auf Wiener Boden. Erhaltene Bilder zeigen, wie ursprünglich die Quelle unmittelbar unter einem mächtigen Baum entsprang. Dies ist für Stätten alter Volksüberlieferung besonders bezeichnend. Der Baum ist nun längst gefallen und auch sonst ist die Quelle im Laufe der Zeit hart mitgenommen worden, sodaß gegenwärtig das Agnesbrünnl einen wenig erfreulichen Anblick bietet.

Das Kulturamt der Stadt Wien hat dieses Brünnl nun in seine Obhut genommen und veranlaßt, daß es entsprechend erneuert wird. Die verschiedenen Wasseradern, die neben der Hauptquelle austreten und den Weg versumpfen, werden abgefangen, die Quellfassung und ihr Ablauf werden erneuert und die Anlage rund um die Quelle wird gesäubert. Ruhebänke werden den Platz vor dem Agnesbrünnl zu einer freundlichen Raststätte mitten im Wald gestalten. Eine kurze Inschrift schließlich wird die Besucher über die Bedeutung der Stätte aufklären.

oooOooo

Jetzt rasch Kartoffel legen
=====

Die Regengüsse der letzten Zeit haben die Wiener Grabelandgärtner in ihrer Arbeit vielfach gehemmt. Nach Aufhören der schlechten Witterung muß daher jetzt doppelt rasch das Versäumte nachgeholt werden. Vor allem die Kartoffelaussaart muß nun beschleunigt zum Abschluß gebracht werden. Das städtische Siedlungs- und Kleingartenamt hat bereits zahlreiche Anweisungen für Saatkartoffeln ausgegeben und kann noch weitere Ansuchen von Inhabern städtischer Grabelandflächen befriedigen. Nur müssen die Anweisungen ehestens bei den auf ihnen angegebenen Firmen eingelöst werden.

oooOooo

An die Schriftleitungen

Nicht zu veröffentlichen

Wie bereits gemeldet, hat die Stadtverwaltung für die Inhaber städtischer Grabelandflächen Saatkartoffeln bereitgestellt. Es wurde nun beobachtet, daß viele der ausgegebenen Anweisungen - vermutlich aus Schlamperei - nicht eingelöst wurden. Die Firmen benötigen aber den Lagerraum und dann werden die Saatkartoffeln in Anbetracht der fortgeschrittenen Jahreszeit durch das lange Lagern auch nicht besser, sollten daher bald in die Erde kommen. Die Schriftleitungen werden deshalb ersucht, die obenstehende Meldung zuverlässig zu bringen oder als Unterlage zu eigenen Glossen zu verwenden.

oooOooo

Erweiterte Vormundschaft durch die Wohlfahrtsämter
=====

des 22. - 26. Bezirkes
=====

Das heute 21.5. ausgegebene 12. Stück des Verordnungs- und Amtsblattes für den Reichsgau Wien, Jahrgang 1940, enthält unter Nummer 34 die Einführung des Reichshaftpflichtgesetzes in der Ostmark und im Sudetenland sowie eine Kundmachung des Reichsministers der Justiz über die Ermächtigung der Wohlfahrtsämter der Bezirkshauptmannschaften für den 22. bis 26. Wiener Gemeindebezirk zur Ausübung der erweiterten Vormundschaft.

oooOooo

An die Schriftleitungen

Nicht zu veröffentlichen

Das 12. Stück des Verordnungs- und Amtsblattes für den Reichsgau Wien liegt der heutigen Ausgabe der "Rathaus-Korrespondenz" bei.

oooOooo